

Presstext Einweihung Leutschenpark, 2008

Bauherrschaft

Stadt Zürich vertreten durch Grün Stadt Zürich

Projektverfasser:

dipol Landschaftsarchitekten, Basel

Christopher T. Hunziker, Bildender Künstler, Dipl. Arch ETH / Freiraumgestalter, Zürich



Textentwurf für Pressemitteilung

Gemäss ausgeführtem Projekt am 14. August auf Grundlage verbindlich, gemeinsam vom Planerteam und GSZ für die Publikation "**ZÜRICH WIRD GEBAUT**"

Architekturführer Zürich 1990-2005, im Verlag Hochparterre, 2005

verfassten Text und Überarbeitung für den SIA Event Sept. 2007 „Zwischen den Disziplinen“, Sektion Zürich.

Was blüht und leuchtet denn da?

Der Leutschenpark auf dem dreieckigen Areal zwischen Thurgauer-, Hagenholz- und Aubruggstrasse soll eine Identität für das geplante Quartier schaffen. Die zum Boulevard umgestaltete Leutschenbachstrasse wird mit der zweireihigen, blau blühenden Paulownien-Allee zum Rückgrat des Quartiers. Der Entwurf bringt fließende Formen in die riesigen, rasterförmig verteilten Gewerbebauten. Um den mit Blei kontaminierten, ehemaligen Schiesshügel herum baut das Architektenteam von Dipol Landschaftsarchitekten aus Basel und Christopher T. Hunziker, Künstler und Architekt aus Zürich eine ringförmige Wand, in die eine Bank aus weissem Beton eingelassen ist. Diese Grossplastik verhindert den Zugang zum urwaldartig bewachsenen Schiesshügel der damit zu einem seltenen inselartigen Biotop wird. Frei gesetzte Gleditschien verbreiten mit ihrem feingliedrigen, lichtdurchlässigen hellgrün strahlenden Blattwerk eine besonders luftige und leichte Stimmung auf dem Platzpark. Unter den Bäumen laden weite chaussierte Flächen und Wiesen zum Pic-Nic Sonnenbad und Boggiaspiel ein.

Hinter dem Baumtopf und den magisch schwebenden Frisbee-Sitzscheiben rufen zauberhafte „Zuckerhüte“ aus Spiellandschaft die Kinder in ihr eigenes kleines Märchenreich.

Das vom Künstler Christopher T. Hunziker entworfene Leutschenlicht, eine 170 Meter lange blaue geschwungene Neonlichtlinie schwebt, an den hier tief im Boden fließenden Leutschenbach erinnernd, zwischen den Baumkronen. Diese auch am Tage ingenieurtechnisch aussergewöhnliche Lichtkunstinstallation wird von weit her, vom Hochhaus SF, sogar von den an- und abfliegenden Flugzeugen aus, als Merkmal für das neue Quartier Leutschenbach wahrgenommen werden.

IS hp 2005 Überarbeitung S. Bächle Westiform AG 2007 / SIA Event Sept. 2007 Sektion Zürich „Zwischen den Disziplinen“